**Tragfähige Grundlage für Gewerbegebiet**

**Bei der Erschließung eines neuen Industrieflächen-Areals legen Wirtgen Group Maschinen im Zusammenspiel mit einem John Deere Traktor den Grundstein für die weitere Bebauung eines Gewerbeparks.**

**Die Basis stärken**

Die Bodenstabilisierung ist ein besonders wirtschaftliches und ressourcenschonendes Verfahren, wenn es darum geht, die Tragfähigkeit und Qualität von Böden herzustellen und sie für Tief- oder Hochbauprojekte vorzubereiten. Um die Eigenschaften des Bodens nachhaltig zu verbessern, ist in der Regel ein Maschinenzug notwendig. Je nach Anwendung besteht er aus Bindemittelstreuer, Boden- oder Anbaustabilisierer, Grader und Erdbauwalzen.

**Optimale Rezeptur**

Um das mehr als 80.000 m² große Gelände für die Bebauung vorzubereiten, sahen die Erdarbeiten eine Anhebung des Areals um bis zu 10 m vor. In diesem Zuge mussten mehrere hunderttausend Kubikmeter Erde lagenweise stabilisiert und verdichtet werden. Als Bindemittel für den wenig tragfähigen Boden wurden 10 kg/m² Kalk-Zement-Gemisch definiert. Während Kalk die Einbaufähigkeit und Verdichtbarkeit des nassen, bindigen Bodens verbessert, erhöht Zement nachhaltig dessen Tragfähigkeit, Raum-, Wasser- sowie Frostbeständigkeit.

**Hochwertige Mischqualität**

Zunächst streuten Bindemittelstreuer von Wirtgen Group Systempartner Streumaster den Mischbinder präzise vor. Das homogene Einmischen der Bindemittel übernahmen Wirtgen Bodenstabilisierer. Zum Einsatz kamen allradgetriebene Bodenstabilisierer wie der WR 250, der mit 766 PS und einer Arbeitsbreite von 2,4 m sowie 560 mm Arbeitstiefe besonders für großflächige Aufgaben geeignet ist. So schafft der WR 250 Tagesleistungen zwischen 6.000 bis 12.000 m².

Ebenfalls im Einsatz: ein Anbaustabilisierer WS 250, auch Stabilisierungs- oder Anbaufräse genannt. Im Gegensatz zu den selbstfahrenden Maschinen der WR-Baureihe benötigt der WS 250 eine Zugmaschine, um Böden auf 2,5 m Arbeitsbreite bis zu 500 mm tief durchzumischen – in diesem Fall ein John Deere Traktor 8R 370 aus der neuen Serie 8R. Mit wenigen Handgriffen war der WS 250 über die genormte Dreipunkt­Aufhängung an dem Traktor befestigt und sogleich einsatzbereit.

Gemeinsam mischten Wirtgen Bodenstabilisierer und Anbaufräse mithilfe ihrer leistungsstarken Fräs- und Mischrotoren die Bindemittel 40 cm tief in den Boden ein – und verwandelten ihn Schicht für Schicht in das gewünschte hochwertige, homogene Boden-Bindemittel-Gemisch.

**Verdichten mit der richtigen Technik**

Für die abschließende Verdichtung baute das ausführende Unternehmen auf leistungsstarke Hamm Walzenzüge der Serie H. Die sehr gute Geländegängigkeit verdanken die Walzenzüge dem 3-Punkt-Pendelknickgelenk, das zusammen mit den großen Böschungswinkeln vorne und hinten zudem für die hohe Manövrierfähigkeit und Fahrstabilität der Walzen sorgt.

Da die Verdichtung bindiger Böden am wirkungsvollsten durch Walzenzüge mit Stampffußbandagen erfolgt, übernahm vor Ort zunächst eine H 13i P die Führungsrolle. Mit ihren trapezförmigen Stampffüßen auf der Bandage hinterließ die Walze tiefe Eindrücke im Boden, der durch die vergrößerte Oberfläche besser austrocknen konnte. Nachdem Grader den Boden profiliert hatten, übernahmen erneut Walzenzüge der Serie H, diesmal mit Glattmantelbandage. Sie sorgten für die finale Verdichtung des stabilisierten Bodens und dessen endgültige Steifigkeit.

Fotos:

|  |  |
| --- | --- |
|  | W\_photo\_WR250\_01878\_HI Neben der Bodenstabilisierung wird der WR 250 von Wirtgen auch als radmobiler Kaltrecycler in der Straßensanierung eingesetzt. |

|  |  |
| --- | --- |
|  | W\_photo\_WS250\_00785\_HI Mit Wirtgen Anbaustabilisierern wie dem WS 250 lässt sich ein Traktor schnell zum Bodenstabilisierer umrüsten und damit auch außerhalb der Erntesaison gewinnbringend nutzen. |

|  |  |
| --- | --- |
|  | W\_photo\_WS250\_00820\_PR Neben hoher Verdichtungskraft überzeugen die Hamm Walzenzüge der Serie H nicht zuletzt durch das einfache Bedienkonzept Easy Drive und einer Kabine mit optimaler Rundumsicht. |

*Hinweis: Diese Fotos dienen lediglich der Voransicht. Für den Abdruck in den Publikationen nutzen Sie bitte die Fotos in 300 dpi-Auflösung, die auf den Webseiten der Wirtgen GmbH /Wirtgen Group als Download zur Verfügung stehen.*

|  |  |
| --- | --- |
| Weitere Informationen  erhalten Sie bei:  WIRTGEN GROUP  Public Relations  Reinhard-Wirtgen-Straße 2  53578 Windhagen  Deutschland  Telefon: +49 (0) 2645 131 – 1966  Telefax: +49 (0) 2645 131 – 499  E-Mail: PR@wirtgen-group.com  www.wirtgen-group.com |  |